

MY SUNSHINE

Schöne Landschaften und Warmherzigkeit in einem pastellfarbenen Bildertraum

Rezension von Netzwelt.de, Dariusch Tabatabaei

"My Sunshine" vom japanischen Filmemacher Hiroshi Okuyama feierte 2024 in Cannes seine Premiere. Er ist kein perfekter Film, aber visuell gehört er zum Zauberhaftesten, was Cannes 2024 zu bieten hatte.



Hiroshi Okuyama erzählt mit seinem Film "My Sunshine" die Geschichte zweier junger Eistänzer*innen. In wunderschönen, ruhigen Bildern voller Sonne, toller Landschaften und Pastellfarben entfaltet sich schliesslich eine Art Liebesgeschichte der beiden Personen, die vom Charakter unterschiedlicher nicht sein könnten.

Die Geschichte ist simpel und Star des Films sind definitiv die Bilder. Wer sich im Kino zurücklehnen, sich von zauberhaften Aufnahmen einfangen und seine Gedanken schweifen lassen möchte, ist bei "My Sunshine" genau richtig.

Die Geschichte scheint bei "My Sunshine" eher nebensächlich zu sein. Wenngleich die Jungschauspieler, Keitatsu Koshiyama und Kiara Takanashi, absolut liebenswert sind und ihre Rollen toll spielen, bietet ihre Geschichte nicht die Intensität, um uns voll und ganz zu packen.



Vieles bleibt unausgesprochen und somit müssen wir vieles begreifen und hineinlesen, wodurch die eigenen Gedanken angekurbelt und wir in eine andere Welt geworfen werden. Bedeutet dies, dass der Film nicht spannend genug ist, so dass wir abschweifen, oder heisst dies, dass der Film seine Aufgabe richtig macht, um uns zum Nachdenken anzuregen?

Der Film vermittelt ein Gefühl von Leidenschaft, Energie, Liebe zur Materie. Alle Beteiligten wirken genau am richtigen Platz, allen Schauspielenden ist anzumerken, dass sie Spass am Film hatten. Der Film wirkt immer herzlich, immer aufrichtig und immer absolut lebensfroh. Er ist eine warme Umarmung.

Mit "My Sunshine" gelingt Regisseur Hiroshi Okuyama ein visuelles Meisterwerk. In Pastellfarben getaucht und mit einer Herzenswärme erzählt, kann "My Sunshine" uns einen Abend lang aus dem Alltag entführen. Die schöne Bildlandschaft lädt zum Schweifen lassen der Gedanken ein.

